

## **Verkehrssicherheitsarbeit-Hessen Mobil für Motorradfahrer**

Hessen-Mobil engagiert sich schon seit vielen Jahren zum Schutz motorisierter Zweiradfahrer. Bereits 2003 wurde ein "Leitfaden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken" erstellt, dessen Inhalte bzw. Zielsetzungen sich später weitgehend in dem "Merkblatt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken" (MV Mot) wieder finden.

Um die Verletzungsfolgen bei Motorradunfällen zu mindern installiert Hessen Mobil verstärkt seit dem Jahr 2000 Unterfahrschutz (UFS) an unfallauffälligen Straßenabschnitten. Die Identifizierung dieser Strecken erfolgt elektronisch auf der Grundlage einer Unfalldatenbank. Für die Ausstattung mit UFS kommen Kurven in Frage, die als Einsatzkriterium mindestens zwei Unfälle motorisierter Zweiradfahrer mit Aufprall auf Schutzplanken in 5 Jahren aufweisen.

Da die Untersuchungen in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden, ist eine zeitnahe Identifizierung unfallauffälliger Straßenabschnitte möglich und es werden anschließend gezielte, anlassbezogene Maßnahmen eingeleitet. Auch vor dem Hintergrund des erhöhten betrieblichen Unterhaltungsaufwandes( Winterdienst, Grünschnitt) an Strecken mit UFS ist aus hessischer Sicht diese Vorgehensweise effektiv und wirtschaftlich.

In Hessen sind bisher rd. 370 Kurven mit 23.000m Gesamtlänge mit UFS ausgestattet, sodass unter den vorgenannten Kriterien die kritischsten Kurven auf Hessens Landstraßen bereits weitgehend mit UFS ausgerüstet sind. Weitere bzw. ergänzende Maßnahmen leiten sich aus der kontinuierlichen Verkehrssicherheitsarbeit im Rahmen der Örtlichen Unfallkommissionen und der in Abständen durchzuführenden spezifischen bzw. thematischen Unfalluntersuchung des Kollektivs der Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern ab.

Gemeinsame Kampagnen und Maßnahmen führt Hessen Mobil auch mit Partnern wie beispielsweise dem ADAC Hessen-Thüringen e.V. durch. In 2011 sind mit einem Nachrüstprogramm "Unterfahrschutz" gezielt weitere Gefahrenquellen für Motorradfahrer in Kurvenbereichen entschärft worden.

Weiterhin hat Hessen Mobil 2010 die Arbeitsgruppe "*Hessen Mobil für Biker*" gegründet, die mit Vertretern der Kradfahrer kommuniziert und Ziele für ein "Mehr an Verkehrssicherheit für motorisierte Zweiradfahrer" formuliert und Maßnahmen initiiert. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit trägt die Aktionen dabei nach außen. Mit dem Projekt "*Beseitigung von Hindernissen im Straßenraum*" wird speziell der Straßenseitenraum auf Gefahrenquellen hin betrachtet. In diesem Zusammenhang finden auch theoretische und praktische Schulungen unserer Straßenwärter statt, um für die genannten Themen die notwendige Sensibilität bei der täglichen Arbeit bzw. bei der Streckenkontrolle zu wecken. Ergänzend dazu wurde eine Checkliste für die Streckenkontrolle erstellt, die das Augenmerk auf sicherheitsrelevante Mängel im Straßenraum für Motorradfahrer legt.

Für Streckenabschnitte, die trotz konventioneller Maßnahmen weiter unfallauffällig sind wurden in zwei Pilotprojekten Rüttelstreifen quer zur Fahrbahn aufgebracht um eine unfallmindernde Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen.